

Stiller Aussichtsberg hoch über Alicante

Vom Collado Portell zum Alt del Guixop

Rundwanderung

Talort:	Castalla, 675 m
Gehzeit:	ca. 3,5 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 450 m
Länge:	ca. 11 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade und Forstwege
Orientierung:	einfach
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Castalla und Xorret de Catí
Karte:	1:25.000 Blatt 846-IV Tibi
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W085

Reichlich Sonnenschein und eine Landschaft voll betörender Gegensätze, das sind die Attribute des 30 km hinter Alicante gelegenen Naturparks Sierra de Maigmó. Ein gut markiertes Wegenetz führt durch eine waldreiche Berglandschaft, wo Schneebrunnen, Höhlen und monströse Fincaruinen Geschichten aus früheren Zeiten erzählen. Ausgedehnte Steineichen- und Kiefernwälder prägen die Landschaft und eine Vielzahl von Blumen sorgt für eine fröhliche Farbpalette. Adler, Kuckuck, Elster, Wiedehopf und Lerche fühlen sich hier heimisch und teilen sich das Terrain mit vielen nord- und mitteleuropäischen Wintergästen. Die nachfolgende Route führt Sie auf den Gipfel des Guixop, wo Ihnen die Küstenregion schillernd zu Füßen liegt.

Anfahrt: Nehmen Sie auf der Schnellstraße A7 (Alicante – Alcoy) die Ausfahrt Castalla und folgen Sie im Ort dem Hinweisschild „Xorret de Catí“. Nach 7 – 8 km haben Sie auf dem Collado Portell den höchsten Punkt der Straße erreicht. Neben dem Wasserdepot können Sie am Straßenrand parken, hier beginnt und endet die Wanderung (Höhe 1100 m).

Vom Collado Portell gehen Sie 30 Meter zurück und folgen kurz hinter dem Straßenschild dem schmalen Pfad durch den Wald abwärts auf einen Forstweg nach rechts. Durch grünen Wald, im Rücken den Despeñador, links das Hochtal von Castalla und mit Blicken auf Sierra Aitana und Peña Roja lässt es sich aussichtsreich dahin schlendern. Nach 20 Minuten, an einer Wegverzweigung, nehmen Sie den schmalen Pfad nach links, er führt Sie in 15 Minuten auf einen breiten Forstweg. Hier gehen Sie nach links und schon sehen Sie die fotogenen Ruinen von Planisses, die mit der Sierra Maigmó als Hintergrundkulisse ein fantastisches Motiv abgeben (Höhe 1029 m).

Gehen Sie auf Entdeckungsreise, hier ein alter Backofen, dort ein Dreschplatz, alles erinnert an die Mühen und Plagen vergangener Zeiten. So erzählt der Castellenser Schriftsteller Enric Valor in seinen „Rondalles“ von Zeiten mit Unwetter, Stürmen und Nebel, wo man hier in Planisses mehrere Tage lang kein Tageslicht zu sehen bekam. Heute vermittelt dieses schöne Plateau, umgeben von gepflegten Ackerterrassen ein liebenswertes und beschauliches Bild.

Folgen Sie nun dem deutlich sichtbaren Weg, der zwischen den Häusern und Feldern leicht abwärts und nach links führt. Schon 15 Minuten später können Sie einen gewaltigen Schneebrunnen bewundern, der von den kalten Wintern vergangener Jahrhunderte erzählt. Gehen Sie 30 Meter weiter geradeaus, biegen nach rechts und vorbei an zahlreichen Wacholderbüschen und weiteren Ruinen steigen Sie langsam bergauf. Sie treffen auf einen Querweg, dem Sie nach links folgen. Nach 100 Metern geht er in einen mit Steinmännchen markierten schmalen Waldpfad über, dem Sie aufwärts folgen. Er trifft nach 25 Minuten auf einen Wanderweg, hier gehen

Sie nach links und treffen auf den Forstweg. Gehen Sie geradeaus weiter bis zum Kamm des Guixop, wo Sie in 2 Richtungen ausschwärmen können. Nach rechts geht es hinauf zum 1249 m hohen Gipfelpunkt mit Blick auf die Küstenregion bei Alicante und dem herausragenden Gipfel des Silla del Cid, der sich markant über dem herrlich grünen Naturpark erhebt. Die Weite des Umblicks kann nur die Karte in allen Einzelheiten verraten.

Der Abstecher nach links führt zur Feuerwache, einem schönen Aussichtspunkt, wo Sie in 1200 m Höhe dem felsigen und zerklüfteten Maigmó direkt gegenüber stehen.

Für den Abstieg folgen Sie vom Kamm wieder dem gepflegten Forstweg abwärts. Er wird Sie zum nächsten Höhepunkt, der „Cueva de Mossen Francés“ führen. Ohne große Auf- und Abstiege wandern Sie nun aussichtsreich auf dem bewaldeten Hochplateau dahin. Nach einer Weggabelung müssen Sie nach links abbiegen, rechts würden Sie wieder zu den Häusern von Planisses kommen. Nach einigen Kurven und einem leichten Anstieg erreichen Sie eine Hochfläche. Das ist der Punkt, wo Sie den Forstweg nach links über einen markierten Pfad am Rand einer Ackerfläche verlassen. Die Höhle liegt auf einem kleinen Plateau im Bauch eines Felsklotzes versteckt. Genießen Sie auch den Blick auf die langgezogene Felskette der Sierra del Fraile, die das Vall de Catí perfekt einrahmt (siehe auch „30 Rundwand. Costa Blanca“ vom CBN –Verlag).

Wieder zurück auf dem Forstweg setzen Sie Ihre Wanderung trotz der nun durchgestrichenen Markierung fort. Wenn Sie die Anhöhe Carrasqueta (1240 m) überwunden haben, werden Sie für Ihre Aufstiegsanstrengungen wenige Minuten später mit dem überraschenden Auftauchen eines weiteren großen Schneebrunnens belohnt. Direkt daneben wurde das dazugehörige Arbeiterhaus als teilweise urige Höhle in den Berg gebaut.

Nun heißt es auf dem Forstweg abwärts gehen bis zur nächsten Kreuzung, wo Sie nach links abbiegend in 15 Minuten Ihr Fahrzeug auf dem Collado del Portell erreichen.